

PROF. DIEMUT SCHILLING (Jg. 1965)

Beruflicher Werdegang

- Professur für Zeichnung und Druckgrafik an der Alanushochschule für Kunst und Gesellschaft (seit 2011)
- Preis der Architektenkammer Nordrheinwestfalen, „NRW wohnt“,
- "Nationaler Preis für integrierte Stadtentwicklung und Baukultur"
- Auszeichnung des Bundesbauministeriums
- Auszeichnung „Vorbildprojekt der Sozialen Stadt NRW“ (2009)
- 2. Preis: künstlerische Beteiligungsprojekte „Soziale Stadt“ NRW (2005)
- von der Heydt Förderpreis (2001)
- Dozentin an der FH Düsseldorf/Design, Universität Siegen, Universität Wuppertal (ab 2000)
- Beginn der Partizipationsprojekte im Stadtraum, seither Realisation von 37 Kunstprojekten mit partizipativem Charakter im öffentlichen Raum (seit 1999)
- Karl Schmidt-Rottluff Stipendium (1997)
- Auslandsstipendium Moskau der Studienstiftung des deutschen Volkes (1993)
- Stipendium der Studienstiftung des deutschen Volkes (1990-1993)
- Studium an der Kunstakademie Düsseldorf bei Prof. Tony Cragg und Meisterschülerin (1987-1992)

Ausstellungen (Auswahl)

- Lünen, Kulturhauptstadtprojekt „Über Wasser gehen“ (2010)
- Seoul, Hanjoen Plaza Gallery (2009)
- Seoul, Baum Art Gallery (2008)
- Tilburg, Galerie Resy Muijers (2002)
- von der Heydt Museum, Wuppertal (2001)
- Kunsthalle und Kunstverein, Düsseldorf (2000)
- Köln, Galerie Roccoco (2000)
- Bukarest, Nationalgalerie für zeitgenössische Kunst (1997)

Performances (Auswahl):

- „Splinters“, Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft (2012)
- „Fahrt auf einem Faden“, Produktion mit Caroline Keufen (Schauspiel) und Ute Völker (Akkordeon), Galerie Barczat, Wuppertal (2011)
- „Splinters“, Hochschule der Künste, Bremen (2004)
- „Soglia“, Böhler Hofgesellschaft, Wuppertal (2002)
- „Splinters“, Hochschule Burg Giebichenstein, Halle (2001)
- „Mockba“, von der Heydt-Museum, Wuppertal (1996/1998)

Partizipationsprojekte im öffentlichen Raum (Auswahl)

- Umgestaltung der Pressburger Treppe, Wuppertal, Beteiligung von 120 Anwohnern des Viertels (2012)

- „Movel“, Umgestaltung der Unterführung Rheinhauser Str., Moers, mit 200 Anwohnern
- Umgestaltung des Schulhofes mit 50 Kindern der Klaraschule, Dinslaken (2011)
- „Feuer“ (Inszenierung mit Camilo Milton(Tanz), Keramion, Frechen (2010)
- „Gartentanz“ (Inszenierung mit Mark Sieczkarek, Tanz), Schlosspark, Schloss Brühl
- „Erde“ (Inszenierung mit Ruth Amarante, Tanz), Waldau, Bonn
- „Wasser “ (Inszenierung mit Caroline Keufen (Theater), Tuchfabrik, Euskirchen
- Ruhratoll „MuseLabor“, Kulturhauptstadtprojekt 2010 Essen, mit 1200 Kindern aus 44 Schulen, 10 Professoren der physikalischen Fakultät Uni Duisburg/Essen & 11 Schauspielern
- Lichtinszenierung „Nachtaktiv“ Schloss Paffendorf, Bergheim, Beteiligung von 30 Jugendlichen, Naturparkführern und ortsansässigen Vereinen (2009)
- Event „Treppenlauf“, Wuppertal, Beteiligung von ca. 1000 Bürgern Wuppertals
- Temporäre Installation „Flaschenpost“, Morsbachtal, Beteiligung ca.2000 Menschen (2007)
- Licht- & Tanzinszenierung „Brückenzauber“, Solingen, Beteiligung ca. 2000 Menschen (2005)
- Lichtinszenierung „Lichterwege“ (jährlich), Wuppertal, Beteiligung von 26 Institutionen des Stadtteils mit ca. 2000 Anwohnern des Viertels (ab 1999)

Weitere Informationen

- www.diemutschilling.de